

Einblicke

Leichte Sprache
Einfach und verständlich
Seite 4-7

Sinnvolle Tagesgestaltung
Tagesstruktur
im Pilgerhaus
Seite 2-3

Spendenprojekt
Erinnerungsplatz
Seite 8

**Intensivpädagogische
Betreuung**
Schafhof Hemsbach
Seite 8

Neues Angebot
Wohnen für Kinder
mit Behinderung
Seite 8

Ein Ort zum Wohlfühlen



Was ist eigentlich eine Tagesstruktur? Der Begriff klingt etwas sperrig, er beschreibt aber ein durchaus aktives Angebot: Die Tagesbetreuung älterer Menschen mit Behinderung.

Am Pilgerhaus wird diese in mehreren Gruppen angeboten. Mit dem Ziel, eine sinnvolle und abwechslungsreiche Tagesgestaltung zu ermöglichen.

Einige unserer Mitarbeiter bringen dabei auch persönliche Fertigkeiten oder Hobbys ein. Kennen Sie die Scherenschnitte von den Teilnehmern der Tagesstruktur A? Oder die mit fröhlichen oder sportlichen Motiven bemalten geschreinerten Holzbänke?

In unseren Tagesstrukturen ist eine ganze Menge los. Sie sind für viele Menschen Orte zum Ankommen, für Gemeinschaft und Kreativität. Erforderlich ist eine gute Planung und viel Flexibilität in der Organisation – die demographischen Entwicklungen in unserer Gesellschaft stellen neue Anforderungen.

Wir nehmen Sie in diesem Newsletter mit in unsere Tagesstrukturen und stellen Ihnen einige Teilnehmer vor.

Ein Tag zum Feiern

Herzliche Einladung zum Jahresfest

„Zusammen ist man weniger allein“ – Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns das 169. Jahresfest im Pilgerhaus am 22. September 2019.

Es gibt viele interessante Aktionen, Spiele, Musik und leckere Köstlichkeiten.

Gottesdienst um 11 Uhr im Hector Saal, Festakt um 13 Uhr an der Südlichen Bergstraße. Wir freuen uns.



Eine neue Umgebung

Einweihung der Südlichen Bergstraße

Mitte Juni 2019 sind bereits 28 Bewohner in ihr neues Zuhause eingezogen, weitere folgen im August. Beim Jahresfest werden wir das neue Wohngebäude mit Gästen und Musik einweihen.

Eine schöne Sommerzeit. Ich freue mich über Ihren Besuch am Jahresfest.

Herzlichst Ihr

Uwe Gerbich-Demmer



Mehr als Mittagessen

Gemeinschaft und Aktivität für den Tag

Orte mit Wohlfühlfaktor besitzen eine fröhliche Ausstrahlung. So auch die Tagesstrukturen im Pilgerhaus. Bilder und Werke der Teilnehmer zieren die Wände im Hector Haus und in den Häusern A und B. In den hellen Räumen mit direktem Zugang zur Terrasse und zum großen Gartengelände geht es tagsüber recht lebhaft zu. Die Menschen sitzen zusammen im Gemeinschaftsraum, einige malen, stricken oder spielen Mensch-Ärgere-Dich-Nicht. Wer es gemütlich mag, zieht sich in die Sofaecke zurück. Andere genießen den Garten mit Sitzgelegenheiten, Nestschaukel und den selbst bepflanzten Hochbeeten.



„Farbenkniffel“ mit Gästen – Angehende Heilpädagogen einer Heidelberger Berufsfachschule besuchen die Tagesstruktur zum Spielvormittag. Die selbst entworfenen Spiele sind auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitspieler angepasst. Für den Herbst ist ein gemeinsames Theaterprojekt geplant.

Erfüllte Tagesgestaltung

Neben all der Fröhlichkeit und Geselligkeit bedeutet das Angebot der Tagesstruktur auch eine gewisse Herausforderung. „Die Menschen, die zu uns kommen, haben sehr verschiedene Bedürfnisse und sind körperlich und geistig ganz unterschiedlich mobil,“ schildert Christoph Wyrwoll, Betreuer in der Tagesstruktur A, die Situation.

„Unser Ziel ist es, möglichst individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse einzugehen, um sowohl stark eingeschränkte als auch fittere Menschen passend zu betreuen.“

Mitwirkung und Mitbestimmung

Feste Abläufe und Rituale sind dabei ein wichtiger Bestandteil. So beginnt jeder Morgen mit Tee und Zeitunglesen beim gemeinsamen Morgenkreis. Wer möchte, kann auch an der Frühgymnastik oder kleinen Denkspielen mit dem Ball teilnehmen. „Alle Angebote sollen die körperliche und geistige Beweglichkeit unterstützen“, erzählt Natascha Fendrich, Betreuerin in der Tagesstruktur des Hector Hauses.

Wer kommt in die Tagesstruktur? So vielfältig wie die Angebote sind auch die Menschen, die sie nutzen. In der Regel handelt es sich um Senioren mit altersbedingten Einschränkungen sowie Menschen mit Behinderungen, die in einer Werkstatt keine passende Beschäftigung mehr finden. Viele leben in den Wohngruppen des Pilgerhauses. Andere leben alleine, eine familiäre Betreuung ist oft nicht (mehr) möglich. Sie alle haben den Wunsch nach Teilhabe am Leben – im Rahmen ihrer Möglichkeiten.



Wer ist wer? Scherenschnitte einiger Teilnehmer der Tagesstruktur – eine gemeinsame Aktion von Teilnehmern und Mitarbeitern.

Wie umfangreich das Angebot ist, zeigt ein großer, für alle sichtbarer Wochenplan im Gemeinschaftsraum. Besonders beliebt sind Malen und Basteln mit unterschiedlichen Materialien sowie Gesellschaftsspiele. Aber auch gemeinsames Singen oder Tanzen sowie das Kochen von Suppen oder das Herstellen von Marmelade mit Früchten aus dem Pilgerhaus-Garten bilden feste Angebote. „Es ist uns wichtig, die Teilnehmer in die Tagesgestaltung miteinzubeziehen“, so Natascha Fendrich. Dazu gehört auch das Übernehmen von kleineren Aufgaben, wie beispielsweise den Tisch decken oder Blumen gießen.



Vorlesezeit – Gemeinsam die Terrasse genießen.

Besondere Angebote

Die Tagesstruktur am Pilgerhaus weist einige Besonderheiten auf: Ein Highlight ist der Snoezelraum zur Entspannung und körperlichen Stimulation. „Unsere Bewohner lieben diese Atmosphäre“, bestätigt Natascha Fendrich. „Gerade bei spastischen Beeinträchtigungen kann das körperliche Befinden verbessert werden“. Ein weiteres besonderes Angebot ist der gut ausgestattete Werkraum der Tagesstruktur. Der gelernte Schlosser und Arbeiterzieher Christoph Wyrwoll ist hier regelmäßig mit den Teilnehmern am Sägen, Feilen und Schleifen. Die entstandenen Holzarbeiten werden beim Pilgerhaus-Jahresfest oder bei regionalen Märkten an Liebhaber verkauft.

Außerdem gibt es einen mit nostalgischen Möbeln liebevoll eingerichteten „Retro-Raum“, der ein bisschen an früher erinnert und einen Ort für Erinnerungen und Entspannung bietet.

Am Pilgerhaus selbst lassen sich mit ein paar Schritten verschiedene Plätze zum Verweilen finden. Im Sommer bietet der barrierefreie mit Brunnenwasser betriebene Pool Erfrischung. Die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und die Innenstadt ermöglicht kleinere Ausflüge in den Schlosspark, ins Café oder zu Stadtfesten. Die Teilnehmer der Tagesstruktur können auch am vielfältigen Freizeitangebot der Behindertenhilfe teilnehmen – sei es die Kegel-AG, dem Besuch der Therapiehunde oder bei den Aktivitäten des integrativen Fanclubs der TSG 1899 Hoffenheim.

„Unter Leuten sein“

Gaby gehört zu den externen Gästen der Tagesstruktur. Sie lebt allein und kommt seit einem Jahr regelmäßig in die Tagesstruktur. Sie möchte diese Zeit nicht mehr missen.

„Ich bin froh unter Leuten zu sein. Das gefällt mir hier. Ich spiele gerne Kniffel



und Mensch-Ärgere-Dich-Nicht. Meistens gewinne ich gegen Natascha. Mit der Edeltraud bin ich befreundet. Ich helfe gerne beim Kochen mit und schnippele das Gemüse oder die Kartoffeln.“

„Experte für Leichte Sprache“

Oliver lebt in einer Wohngruppe im Pilgerhaus. Am Vormittag arbeitet er in den Diakonie Werkstätten. Den Nachmittag verbringt er in der Tagesstruktur.

„Am Nachmittag male ich oft. Am liebsten Formen wie Kreise und Dreiecke. Mit den anderen unterhalte ich mich, bin aber auch gerne für mich und lese. Ich muss ja morgens



bereits um 6 Uhr aufstehen. Am Zentrum für Inklusion prüfe ich, ob die Texte leicht oder schwer geschrieben sind. Schwere Wörter streiche ich an, damit sie verändert werden. Das macht mir Spaß.“

„Beschäftigung im Alter“

Annette aus Heddesheim war eine Zeit lang in der Tagesstruktur zu Besuch und hat dabei das Pilgerhaus näher kennen gelernt. Ein Jahr später ist sie in eine Wohngruppe eingezogen. Tagsüber besucht sie weiterhin die Tagesstruktur.

„Ich bin gerne bei den Ausflügen dabei. Zum Beispiel, wenn wir Eis essen gehen



oder wenn wir mit der Wander-AG unterwegs sind. Ich liebe Nusseis. Im Moment gehe ich manchmal in den Pool.“

TAGESSTRUKTUR AM PILGERHAUS

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 bis 15.30 Uhr, 36 Plätze. Besuch halbtags oder ganztags möglich. Morgenkreis, gemeinsames Mittagessen und Nachmittagskaffee mit Abschlussrunde. Am Vormittag und Nachmittag finden Angebote in den Bereichen Kreativität, Mobilität, Entspannung, Kultur, Hauswirtschaft und Denksport statt.

Infos & Anfragen:

Charly Mildenberger, Leiter Offene Angebote, Telefon: 06201 5005-20, mildenberger@pilgerhaus.de

ZEIT SCHENKEN

Ehrenamtliches Engagement ist in der Tagesstruktur stets willkommen – beispielsweise beim Vorlesen oder durch ein Bastelangebot. Bitte sprechen Sie uns an.

AUSTAUSCH FÖRDERN

Service Clubs, soziale Einrichtungen und berufliche Schulen bereichern unser Angebot mit kreativen oder sportlichen Projekten. Dabei entstehen wertvolle Kontakte und Erfahrungen. Wir freuen uns immer über ein gemeinsames Projekt.



Platz für Gemütlichkeit und Entspannung.

Die Tagesstruktur im Pilgerhaus

Im Pilgerhaus gibt es mehrere Tagesstrukturen. Am Pilgerhaus nennt man das auch: TS. Man trifft dort nette Menschen und kann mit ihnen viele Dinge machen.



Zum Beispiel:

- zusammen Mittag essen
- malen, basteln oder stricken
- spielen
- in einer Sofa-ecke entspannen

Die TS hat auch einen tollen Garten. Dort steht eine große Schaukel und schöne Blumen blühen in den Beeten.



In die TS kommen verschiedene Menschen. Viele sind schon Rentner, sie arbeiten **nicht** mehr.

Andere arbeiten vormittags in einer Werkstatt. Sie kommen erst zum Mittag-essen in die TS. Einige leben in einer Wohngruppe vom Pilgerhaus, andere kommen extra zur TS ins Pilgerhaus. Alle Menschen in der TS haben etwas gemeinsam: Sie möchten mit anderen Menschen ihren Tag verbringen.

In die TS kommen Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten.

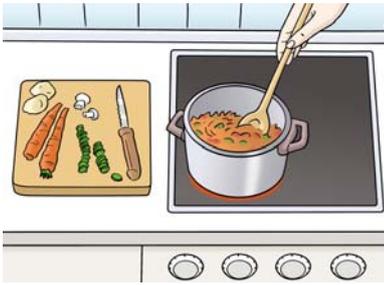
Die Mitarbeiter in der TS möchten:

Für alle Menschen gibt es ein passendes Angebot. Darum bieten die Mitarbeiter Beschäftigungen an, die den Körper und den Kopf fit halten.

Zum Beispiel:

- ein gemeinsamer Morgenkreis mit Zeitung-lesen
- Früh-sport oder Denkspiele
- singen und tanzen
- arbeiten im Werkraum





Je nach Jahreszeit machen in der TS auch alle zusammen Suppen oder Marmelade. Wenn es heiß ist, dann kühlen sich die Teilnehmer der TS auch im Pool ab. Oder sie gehen Eis essen.



Die Teilnehmer der TS sagen:
Für sie bedeutet die TS viel.
Sie haben dort immer etwas zu tun.
Und manche haben auch Freunde gefunden.

Die Teilnehmer der TS können auch bei anderen Angeboten mitmachen, von der Behindertenhilfe oder vom Zentrum für Inklusion.

Zum Beispiel:

- Ausflüge mit dem integrativen Fanclub von der TSG 1899 Hoffenheim
- Besuche vom Therapiehund
- Leichte Sprache testen



Die Tagesstruktur hat offen:
Montag bis Freitag: 08.30 bis 15.30 Uhr.
Es gibt Mittagessen und viele Angebote für die Freizeit und zur Förderung.

Wenn Sie Fragen dazu haben,
dann wenden Sie sich an:
Charly Mildenberger.

Seine Telefonnummer ist: 06201 50 05 20

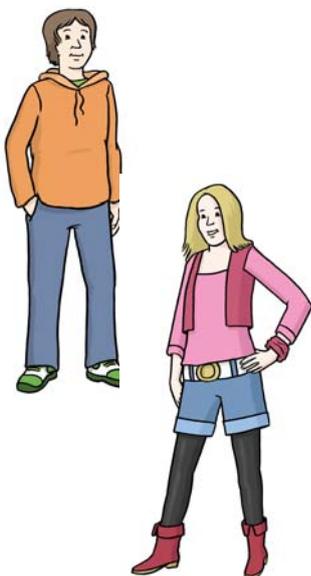
Wir freuen uns über Spenden für dieses Projekt:



Wenn jemand aus einer Wohngruppe im Pilgerhaus stirbt, dann ist es für Bewohner und Mitarbeiter sehr traurig. Darum möchten wir einen Platz bauen, wo man sich an die Menschen erinnern kann. Es soll dort einen Gedenkstein geben, auf dem die Namen der Verstorbenen stehen. Dort kann man sich dann gemeinsam an die lieben Menschen erinnern.

Für dieses Projekt brauchen wir Geld. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns helfen und etwas spenden. Das geht bei:
 Volksbank Weinheim
 IBAN: DE52 6709 2300 0001 0554 02
 BIC: GENODE61WNM
 Verwendungszweck: Erinnerungsplatz

Neues Angebot am Schafhof



Der Schafhof war mal ein Bauernhof in Hemsbach. Ab Herbst 2019 können dort 13 Jugendliche einziehen, die nicht zu Hause leben können. Wenn den Jugendlichen etwas Schlimmes passiert ist oder sie eine Betreuung brauchen, dann bekommen sie dort viel Hilfe. Die Lehrer von der Peter-Koch-Schule helfen auch dabei. Auf dem Schafhof kümmern sich die Jugendlichen um die Tiere und den Garten. Mehr Infos dazu gibt es bei: Sebastian Woytinnek. Seine Telefonnummer ist: 0163 50 05 038

Wohnhaus für Kinder mit Behinderungen



Vielleicht kann ein Kind mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung nicht zu Hause leben. Für diese Kinder baut das Pilgerhaus gerade ein neues Wohnhaus in Heddesheim. Das Haus steht in einem Wohngebiet mit dem Namen: Mitten im Feld. Im Sommer 2020 können 24 Kinder einziehen. Sie bekommen dort viel Hilfe.

Mehr Infos dazu gibt es bei:
Marina Rommeis.

Ihre Telefonnummer ist: 06201 50 05 19

Einladung zum Jahresfest

Am 22. September findet unser Jahresfest statt.
Das Motto dieses Jahr ist:

Zusammen ist man weniger allein.

Beim Jahresfest eröffnen wir unser neues Wohnhaus:
Südliche Bergstraße.

Dort gibt es mehrere Wohngruppen.

Auf dem Fest gibt es wieder viele schöne Angebote
für die Kinder, die Jugendlichen,
die Bewohner und ihre Familien.

Und für alle, die vorbeikommen möchten.

Das Fest ist von 11 bis 17 Uhr.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Im Herzen bleiben

Spendenprojekt: Erinnerungsplatz



Alle Spendenprojekte finden Sie auf unserer Homepage:

www.pilgerhaus.de

Hier können Sie direkt mit einem Klick spenden.

Online-Spenden sind auch über PayPal möglich.

Bankverbindung:

Volksbank Weinheim

IBAN: DE52 6709 2300 0001 0554 02

BIC: GENODE61WNM

Die Kinder leben in zwei Wohngruppen mit insgesamt 13 Plätzen. Das gemeinschaftliche Leben am Hof beinhaltet die gemeinsame Tier- und Landpflege. Es finden vielfältige heiltherapeutische Angebote statt.

Infos & Kontakt:

Sebastian Woytinnek,

Pädagogischer Leiter Schafhof,

Telefon: 0163 5005 038,

woytinnek@pilgerhaus.de

In der Gesellschaft Wohnen für Kinder mit Behinderung

Im Sommer 2020 eröffnen wir in Heddesheim ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen bzw. geistigen Behinderung, die zuhause nicht betreut werden können. Das Wohnhaus im Wohngebiet „Mitten im Feld“ umfasst 24 Wohnplätze einschließlich vier Plätze zur Kurzzeitbetreuung sowie verschiedene Therapieräume mit den Schwerpunkten Musik und Bewegung, Kunst und Snoezelen.



Viele Menschen, die im Pilgerhaus in einer Wohngruppe leben, verbringen bei uns eine gewisse Lebenszeit. Sie werden gemeinsam älter, teilen Erfahrungen und Erlebnisse. Wenn Bewohner sterben, entsteht in ihrem Umfeld eine Lücke.

Wir möchten einen zentralen Ort gestalten, der an die Verstorbenen erinnert. Dazu soll am Hector Haus ein Gedenkstein mit einer persönlichen Gestaltung errichtet werden und die Namen der verstorbenen Pilgerhaus-Bewohner bewahren. Der Erinnerungsplatz gibt Bewohnern und Mitarbeitenden die Möglichkeit, den Verstorbenen nahe zu sein und sie in ihre Gedanken einzubeziehen.

Für die Erstellung dieses Platzes (Handwerker, Materialien, Errichtungsarbeiten) freuen wir uns auf eine Unterstützung durch Spenden.

Stichwort: **Erinnerungsplatz.**

In der Natur Intensivpädagogische Betreuung am Schafhof

Wie finden Kinder und Jugendliche mit hochbelastenden Lebenserfahrungen wieder zurück in eine Balance?

Am Schafhof in Hemsbach startet zum Herbst 2019 ein intensivpädagogisches stationäres Wohnangebot in naturnaher Umgebung. Grundlage ist eine traumasensible Betreuung. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 15 Jahren.



Das Angebot ist für uns das erste dieser Art und verbindet die Bereiche Jugend- und Behindertenhilfe. Wir freuen uns auf den Start.

Anfragen & Kontakt:

Marina Rommeis, Projektleiterin,

Telefon: 06201 5005-19,

rommeis@pilgerhaus.de

Impressum

Herausgeber:

Pilgerhaus Weinheim
Evang. Jugend-/
Behindertenhilfe
Peter-Koch-Schule (SBBZ)

Am Pilgerhaus 8

69469 Weinheim
Tel. 06201 5005-0
infomail@pilgerhaus.de

Verantwortlich:

Uwe Gerbich-Demmer,
Vorstand

Redaktion:

Katrin Baginski,
baginski@pilgerhaus.de

Gestaltung:

Melanie Tauber,
mail@melanie-tauber.de

Fotos:

Archiv Pilgerhaus
Motiv Seite 1: © cisco,
fotolia.com,
Seite 8: Planbild Heddes-
heim, © FWD Hausbau

Druck:

textdat Weinheim
Auflage: 1.400 Stück

Veröffentlichung:

August 2019